

Frank Welsch, Vorsitzender

info@spd-gernsheim.de
www.gernsheim-spd.de



SPD Fraktion
in der Schöfferstadt



Gernsheim den 05.10.2026

Herr Stadtverordnetenvorsitzender

Josef Geiger

AT-15/2026

Prüfantrag

Hitzeschutz in den Gernsheimer Kindertagesstätten und Kinderkrippen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten zu prüfen, wie in den städtischen, kirchlichen und privaten Kindertagesstätten und Kinderkrippen im Stadtgebiet Gernsheim ein ausreichender und nachhaltiger Hitzeschutz gewährleistet werden kann.

Dabei soll insbesondere geprüft werden,

1. in welchen Einrichtungen bereits ein ausreichender Hitzeschutz vorhanden ist und in welchen Einrichtungen Handlungsbedarf besteht; dabei sollen insbesondere Raumtemperaturen, vorhandene Verschattung, Lüftungsmöglichkeiten und besonders belastete Räume erfasst werden;
2. welche baulichen und technischen Maßnahmen zur Verbesserung des Hitzeschutzes erforderlich und geeignet sind. Dabei sollen insbesondere Möglichkeiten der Raumkühlung, einschließlich Klimaanlage oder alternativer energieeffizienter Kühlsysteme, geprüft werden;
3. welche Maßnahmen an Fenstern und Fassaden sinnvoll und technisch umsetzbar sind, beispielsweise außenliegender Sonnenschutz, Verschattungssysteme oder Sonnenschutzfolien;
4. wie die Außen- und Freiflächen besser vor übermäßiger Hitze geschützt werden können, insbesondere durch zusätzliche Bäume, Sonnensegel, Überdachungen oder andere geeignete Beschattungselemente;
5. welche besonderen Maßnahmen für Säuglinge, Kleinkinder und Kinder unter drei Jahren aufgrund ihrer erhöhten Empfindlichkeit gegenüber hohen Temperaturen erforderlich sind;
6. welche Kosten für die jeweiligen Maßnahmen voraussichtlich entstehen und welche Fördermöglichkeiten von Bund, Land Hessen oder anderen Stellen genutzt werden können;

Frank Welsch, Vorsitzender

info@spd-gernsheim.de

www.gernsheim-spd.de



SPD Fraktion
in der Schöfferstadt

7. welche Maßnahmen bereits vor Beginn der nächsten Hitzeperiode umgesetzt werden können und welche Haushaltsmittel für die weitere Umsetzung in den kommenden Haushaltsplan eingestellt werden müssten.

Der Magistrat wird gebeten, das Ergebnis der Prüfung der Stadtverordnetenversammlung rechtzeitig vor Beginn der nächsten Hitzeperiode vorzulegen und dabei konkrete Handlungsempfehlungen sowie eine Priorisierung nach kurzfristig, mittelfristig und langfristig umsetzbaren Maßnahmen darzustellen.

Begründung

Hitzeperioden stellen insbesondere für Säuglinge und Kleinkinder eine besondere Belastung dar. Deshalb sollte geprüft werden, ob die Gernsheimer Kindertagesstätten und Kinderkrippen ausreichend auf hohe Temperaturen vorbereitet sind.

Dabei sollen sowohl die Temperaturen in den Innenräumen als auch die Außenbereiche betrachtet und geeignete bauliche, technische und natürliche Maßnahmen zur Kühlung und Verschattung geprüft werden.

Mit diesem Prüfantrag wollen wir zunächst eine Bestandsaufnahme für alle Einrichtungen erreichen und belastbare Aussagen zu Handlungsbedarf, Kosten und Fördermöglichkeiten erhalten.

Unser Ziel ist klar: Kinder und Betreuungspersonal sollen auch an heißen Tagen bestmöglich geschützt sein.

Gernsheim, 06.10.2026

Fraktionsvorsitzender